

## Was ist eine Animation?

**Animation** (lateinisch *animare* ‚zum Leben erwecken‘; *anima* ‚Geist‘, ‚Seele‘, ‚Leben(skraft)‘, ‚Atem‘) bezeichnet eine Simulation von Bewegungen, die durch das Erstellen und Anzeigen von Einzelbildern bzw. sog. **Frames** entsteht.

Die Einzelbilder können gezeichnet, vom Computer berechnet oder fotografische Aufnahmen sein. Bei der Wiedergabe einer solchen Sequenz (ab 24 Bildern pro Sekunde) entsteht beim Betrachter die **Illusion** einer annähernd *flüssigen Bewegung*.

## Was ist der Stoptrick?

Als **Stoptrick** bezeichnet man einen Filmtrick, der bereits vor 1900 zum Einsatz kam. Es wird dabei eine Einstellung (Bild/Frame) mit der Kamera aufgenommen und danach wird die Kamera angehalten. Nun wird am Szenenbild eine Veränderung vorgenommen, z.B. ein Gegenstand oder eine Person hinzugefügt oder entfernt. Anschließend wird die Aufnahme fortgesetzt. Bei der Wiedergabe der Aufnahme erscheint es, als würde die Person oder der Gegenstand plötzlich auftauchen oder verschwinden, da das menschliche Auge die schnell abgespielten Einzelaufnahmen als eine Aufnahme wahrnimmt.

Die Weiterentwicklung des **Stop-Tricks** bezeichnet man als **Stop-Motion** (-Animation), mit der ganze Sequenzen oder sogar ganze **Trickfilme** geschaffen werden.

## Was bezeichnet man als Trickfilm?

Als Trickfilm wird eine spezielle Form der Animation bezeichnet.  
Dabei gibt es verschiedene Formen von Trickfilmen:

### Zeichentrickfilm

- Die einzelnen Bilder werden von Hand gezeichnet. Entweder auf Papier oder mit CAD-Programmen zum Zeichnen. Berühmtes Vorbild ist Walt Disney und seine Kreationen Mickey Maus, König der Löwen, u.a.  
Das **Daumenkino** würde man als simpelste Form eines Zeichentrickfilms bezeichnen.

### Puppentrickfilm

- Es werden Figuren mit Drahtskelett, Knetfiguren, Lego-oder Playmobilfiguren vor der Kamera in Szene gesetzt. Hier wird zumeist mit dem Stoptrickverfahren gearbeitet. Bekannte Filme sind "Wallace & Gromit", "Shaun das Schaf" oder "The LEGO Movie".

### **Legetrickfilm**

- Für die Legetricktechnik werden Figuren und Kulissen aus Papier, Tonkarton u.a. (Bastel-)Materialien hergestellt. Die Figuren werden mithilfe der Stoptrick-Technik unter der Kamera (Top-Perspektive) lebendig. Diese Methode eignet sich hervorragend für die ersten eigenen Filmproduktionen.

### **Computeranimationsfilm**

- Einige Kinofilme werden heutzutage entweder komplett mit der sog. 3-D-Animation erstellt (z.B.: Alles steht Kopf, Die Unglaublichen, Madagaskar) oder es werden bestimmte Szenen mit Computeranimationen (CGI = **C**omputer **G**enerated **I**maging) bearbeitet. Zum Beispiel wenn die Szenen zu gefährlich sind, selbst für Stunt-Personen, Personengruppen in Heerscharen auftreten sollen oder "Tierwesen" auftauchen, die es gar nicht gibt.